

Mitteilungen verschiedener Art

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Wasser- und Energiewirtschaft = Cours d'eau et énergie**

Band (Jahr): **45 (1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte des Komitees für Energiefragen im Schweizerischen Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz

EINLEITUNG

Im Jahre 1924 als ständige internationale Organisation mit Zentralbureau in London gegründet, dient die *Weltkraftkonferenz* als Bindeglied zwischen den einzelnen Zweigen und Fachleuten der Kraft- und Brennstoffwirtschaft aller Länder wie auch zwischen den Ingenieuren einerseits und den Vertretern der Behörden, der Wissenschaft und der Volkswirtschaft anderseits. Die Hauptaufgabe der Weltkraftkonferenz ist, zu beraten, in welcher Weise die Wärme- und Kraftquellen der einzelnen Länder national und international nutzbar gemacht und rationell verwendet werden können.

Auf Anregung des damaligen Präsidenten des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, Dr. Ed. Tissot, Basel, wurde ein *schweizerisches Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz* gebildet mit dem doppelten Zweck, in unserem Lande das Interesse an den Bestrebungen der Weltkraftkonferenz zu fördern und eine rationelle Verwendung der Wasserkräfte und Brennstoffe für die Energieversorgung unter Berücksichtigung von nationalen und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten anzustreben. Im Nationalkomitee sind die Industrie, die Energiewirtschaft, die Wissenschaft, Berufsverbände sowie die eidgenössischen Ämter für Wasser- und Elektrizitätswirtschaft vertreten.

In richtiger Erkenntnis der Bedeutung einer rationellen Energiewirtschaft für die nationale Volkswirtschaft gründete der langjährige Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees der Weltkraftkonferenz, Direktor E. Payot, Basel, im Jahre 1947 ein *Komitee für Energiefragen*, in welchem namhafte Fachleute im allgemeinen Interesse ihre Kenntnisse und Erfahrungen ehrenamtlich einsetzen.

Die erste Aufgabe dieses Komitees bestand darin, die technischen und wirtschaftlichen Grundlagen der verschiedenen Zweige der schweizerischen Energiewirtschaft zu ermitteln und zu prüfen, um zu grundsätzlichen Schlussfolgerungen und Empfehlungen zu gelangen.

Das schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz ist heute in der Lage, die Ergebnisse dieser ersten Etappe der Arbeiten des Energiekomitees vorzulegen. Sie umfassen die folgenden vier Berichte¹, die je von einem besonderen Arbeitsausschuß aufgestellt worden sind:

Übersicht und quantitative Schätzung der schweizerischen Wasserkräfte

von Prof. Dr. h. c. E. Meyer-Peter, Dr. h. c. H. Eggenberger, Dr. h. c. A. Zwygart und Dr. A. Strickler.

Die energiewirtschaftliche Bedeutung von Brennstoffimport und Brennstoffproduktion der Schweiz

von Prof. Dr. P. Schläpfer, Dr. H. Deringer und Dr. E. Steiner.

Übersicht über den gesamten Energieverbrauch der Schweiz im heutigen Zeitpunkt und Schätzung des künftig zu erwartenden, gesamten Energiebedarfes

von Prof. Dr. B. Bauer, Dr. h. c. H. Niesz und Dr. E. Steiner.

Die Wärmepumpe im Energiehaushalt unseres Landes

von Prof. Dr. B. Bauer und Dir. C. Seippel.

Das Schweizerische Nationalkomitee der Weltkraftkonferenz wird diese Berichte dem Eidg. Post- und Eisenbahndepartement sowie dem Eidg. Volkswirtschaftsdepartement und ihren Ämtern zur Verfügung stellen.

Das Komitee für Energiefragen hat mit den vorliegenden Untersuchungen den ersten Teil seines Arbeitsprogrammes, die *«Beschaffung der Grundlagen»*, abgeschlossen. Es wird sich nun mit der *«Bearbeitung von Teilproblemen»* befassen, so vor allem mit einer eingehenden *Untersuchung der Raumheizung*, auf die ein bedeutender Teil des gesamten Verbrauches unseres Landes an Energieträgern entfällt. Es sollen unter Berücksichtigung der Kosten der verschiedenen Energieträger einerseits, der Kosten der verschiedenen Gebäudearten andererseits, die volkswirtschaftlich günstigsten Lösungen ermittelt werden.

Als Präsident des Schweizerischen Nationalkomitees der Weltkraftkonferenz amtiert gegenwärtig Dr. h. c. H. Niesz, Ingenieur, als Sekretär Dir. E. H. Etienne, Ingenieur, und als Sachbearbeiter W. Schrof, Techniker.

¹ Neben der Veröffentlichung dieser Berichte in extenso in der Zeitschrift «Wasser- und Energiewirtschaft» — von denen ein Sonderdruck herausgegeben wird — erscheinen gekürzte Fassungen in verschiedenen anderen Fachzeitschriften.